

**XT104\_SexDec**

IWER: Notieren Sie das Geschlecht des Verstorbenen. Wenn Sie unsicher sind, fragen Sie nach.

1. Männlich
2. Weiblich

**XT001\_Intro**

[" + piCV004\_Name] hat vor [seinem/ihrer] Tod an unserer Studie 50+ in Europa teilgenommen. [Seine/Ihre] Teilnahme war für uns sehr wertvoll und es wäre sehr hilfreich, einige Informationen über das letzte Lebensjahr von [" + piCV004\_Name] zu haben. Alles was Sie uns darüber sagen, wird selbstverständlich strikt vertraulich behandelt und bleibt anonym.

1. Weiter

**XT006\_ProxSex**

IWER: Geschlecht der Zielperson (Stellvertreter) eintragen.

1. Männlich
2. Weiblich

**XT002\_Relation**

Bevor wir Fragen zum letzten Lebensjahr von [" + piCV004\_Name] stellen, würden Sie mir bitte sagen, in welcher Beziehung Sie zu [" + piCV004\_Name] standen?

1. Ehegatte oder Lebensgefährtin
2. Sohn oder Tochter
3. Schwiegersohn oder -tochter
4. Sohn oder Tochter des Ehepartners/Lebensgefährten
5. Enkel
6. Bruder/Schwester
7. Anderer Verwandter (bitte angeben)
8. Andere, nicht-verwandtschaftliche Beziehung (bitte angeben)

IF XT002\_Relation = a7

**XT003\_OthRel**

IWER: Andere verwandte Person angeben

STRING

ENDIF

IF XT002\_Relation = a8

**XT004\_OthNonRel**

IWER: Andere nicht-verwandte Person angeben

STRING

ENDIF

**XT005\_HowOfftCont**

Wie oft hatten Sie während der letzten zwölf Monate [seines/ihrer] Lebens Kontakt zu [" + piCV004\_Name] -- persönlich, telefonisch, oder per Post (einschließlich Email)?

1. Täglich
2. Mehrmals pro Woche
3. Etwa einmal pro Woche
4. Etwa einmal alle zwei Wochen
5. Etwa einmal im Monat
6. Seltener als einmal im Monat
7. Nie

IF XT002\_Relation <> a1

||

**XT007\_YearBirth**

In welchem Jahr wurden Sie geboren?

1900..1992

ENDIF

**XT101\_ConfDecYrBirth**

Lassen Sie uns nun über *[den Verstorbenen/die Verstorbene]* reden. Um sicher zu stellen, dass wir die richtigen Angaben zu *[" + piCV004\_Name]* haben, können Sie mir bestätigen, dass *[er/sie] {FL\_XT101\_3}* geboren wurde?

1. Ja

5. Nein

IF XT101\_ConfDecYrBirth = a5

**XT102\_DecMonthBirth**

In welchem Monat und Jahr wurde *[" + piCV004\_Name]* geboren?

@bMONAT@b:

JAHR:

IWER: Monat

1. Januar

2. Februar

3. März

4. April

5. Mai

6. Juni

7. Juli

8. August

9. September

10. Oktober

11. November

12. Dezember

**XT103\_DecYearBirth**

In welchem Monat und Jahr wurde *[" + piCV004\_Name]* geboren?

MONAT: ^XT102\_DecMonthBirth

@bJAHR@b:

IWER: Jahr

1900..2008

ENDIF

**XT008\_MonthDied**

Wir würden gerne Näheres über die Todesumstände von *[" + piCV004\_Name]* erfahren. In welchem @bMonat@b und Jahr ist *[er/sie]* gestorben?

@bMONAT@b:

JAHR:

IWER: Monat

1. Januar

2. Februar

3. März

4. April

5. Mai

6. Juni

7. Juli

8. August

9. September

10. Oktober

11. November

12. Dezember

#### XT009\_YearDied

In welchem @bJAHR@b ist [er/sie] gestorben?

MONAT: {FL\_XT009\_2}

@bJAHR@b:

IWER: JAHR

1. 2006
2. 2007
3. 2008
4. 2009
5. 2010
6. 2011

#### XT010\_AgeDied

Wie alt war [" + piCV004\_Name], als [er/sie] gestorben ist?

IWER: Alter in Jahren

20..120

#### XT109\_DecMarried

War [" + piCV004\_Name] zum Zeitpunkt [seines/ihres] Todes verheiratet?

1. Ja
5. Nein

#### XT039\_NumChild

Wie viele noch lebende Kinder hatte [" + piCV004\_Name] am Ende [seines/ihres] Lebens? Bitte berücksichtigen Sie auch Adoptivkinder.

0..100

#### XT011\_CauseDeath

Was war die Haupttodesursache?

IWER: FALLS NÖTIG LAUT VORLESEN

1. Krebs
2. Ein Herzinfarkt
3. Ein Schlaganfall
4. Andere Herz-Kreislauf-Erkrankungen, z.B. Herzversagen, Herzrhythmusstörungen
5. Eine Atemwegserkrankung
6. Eine Krankheit des Verdauungstraktes, z.B. Magengeschwür, chronisch entzündliche Darmerkrankung
7. Eine schwere Infektionskrankheit, z.B. Lungenentzündung, Blutvergiftung, Grippe
8. Unfall
97. Andere (bitte angeben)

IF XT011\_CauseDeath = a97

#### XT012\_OthCauseDeath

IWER: Andere Todesursache angeben

STRING

ENDIF

IF XT011\_CauseDeath <> a8

#### XT013\_HowLongIll

Wie lange war [" + piCV004\_Name] krank, bevor [er/sie] gestorben ist?

IWER: LAUT VORLESEN

1. Weniger als einen Monat
2. Einen Monat bis unter 6 Monate
3. 6 Monate bis unter ein Jahr

4. Ein Jahr oder länger

#### XT014\_WhereDied

Wo ist *[ /er/sie ]* gestorben?

IWER: LAUT VORLESEN

1. Bei sich zu Hause
2. Bei jemand anderem zu Hause
3. Im Krankenhaus
4. In einem Pflegeheim
5. In einem Altenwohnheim oder einer betreuten Wohneinrichtung
6. Im Hospiz
97. Anderswo (bitte angeben)

IF XT014\_WhereDied = a97

#### XT045\_DiedOthPlace

IWER: Anderen Sterbeort angeben

STRING

ENDIF

#### XT015\_TimesInHosp

Wie oft war *[ " + piCV004\_Name ]* im letzten Jahr vor *[ seinem/ihren ]* Tod in einem Krankenhaus, Pflegeheim oder Hospiz?

IWER: NICHT vorlesen

1. Gar nicht
2. 1 bis 2 mal
3. 3 bis 5 mal
4. Mehr als 5 mal

IF XT015\_TimesInHosp > a1

#### XT016\_TotalTimeHosp

Wie lange war *[ " + piCV004\_Name ]* während *[ seines/ihrer ]* letzten Lebensjahres insgesamt in einem Krankenhaus, Pflegeheim oder Hospiz?

IWER: NICHT vorlesen

1. Weniger als eine Woche
2. Eine Woche bis unter einen Monat
3. Einen Monat bis unter 3 Monate
4. 3 Monate bis unter 6 Monate
5. 6 Monate bis unter ein Jahr
6. Ein volles Jahr

ENDIF

ENDIF

#### XT017\_IntroMedCare

Wir würden Ihnen nun gerne einige Fragen über die Kosten stellen, die *[ " + piCV004\_Name ]* durch medizinische Leistungen entstanden sind, die *[ er/sie ]* in den letzten 12 Monaten vor dem Tod erhalten hat. Können Sie bitte für jede der medizinischen Leistungen, die ich gleich nennen werde, angeben, ob *[ er/sie ]* diese erhalten hat, und falls ja, wie hoch Sie die hierdurch entstandenen Kosten einschätzen. @bBitte berücksichtigen Sie nur Kosten, die nicht von der Krankenversicherung übernommen oder erstattet wurden. @b

1. Weiter

LOOP cnt:= 1 TO 8

IF ((cnt < 3) OR (cnt > 5)) OR (XT015\_TimesInHosp <> a1)

LOOP

#### XT018\_TypeMedCare

Ist *[ " + piCV004\_Name ]* (in den letzten 12 Monaten vor *[ seinem/ihren ]* Tod) *[ von einem Hausarzt behandelt/von einem*

Facharzt behandelt/im Krankenhaus behandelt/im Pflegeheim betreut/im Hospiz betreut/mit Medikamenten behandelt/durch medizinische Hilfsmittel unterstützt/wegen einer Behinderung häuslich gepflegt] worden?

1. Ja
5. Nein

IF XT018\_TypeMedCare = a1

#### XT019\_CostsMedCare

Wie viel [hat die Behandlung durch den Hausarzt/hat die Behandlung durch Fachärzte/hat der Aufenthalt im Krankenhaus/hat die Betreuung im Pflegeheim/hat der Aufenthalt im Hospiz/haben die Medikamente/haben die medizinischen Hilfsmittel/die häusliche Pflege] (in den letzten 12 Monaten [seines/ihrer] Lebens) ungefähr gekostet?  
IWER: Falls alle Behandlungs- oder Betreuungskosten von der Krankenversicherung bezahlt oder erstattet wurden, tragen sie als Betrag "0" ein; Betrag in {FLCURR}

0..980000

IF (XT019\_CostsMedCare = REFUSAL) OR (XT019\_CostsMedCare = DONTKNOW)

IF piIndex = 4

LOOP

IF UNFM\_Random = 1

LOOP

**B1**

{piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL2STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL2STLocal}?

1. ^FLDefault[3] ^VAL2STLocal
3. ^FLDefault[4] ^VAL2STLocal
5. ^FLDefault[5] ^VAL2STLocal

ELSE

ELSE

ELSE

ELSE

**C1**

{piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL3STLocal}?

1. ^FLDefault[3] ^VAL3STLocal
3. ^FLDefault[4] ^VAL3STLocal
5. ^FLDefault[5] ^VAL3STLocal

ELSE

ELSE

ELSE

ELSE

**D1**

{piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL4STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL4STLocal}?

1. ^FLDefault[3] ^VAL4STLocal
3. ^FLDefault[4] ^VAL4STLocal
5. ^FLDefault[5] ^VAL4STLocal

ENDIF

ENDIF

ENDIF

ENDIF

ENDIF

ENDIF

ENDIF

ENDIF

ENDLOOP

ELSE

```

IF UNFM_Random = 2
  LOOP
    C2
    {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL3STLocal}?
    1. ^FLDefault[3] ^VAL3STLocal
    3. ^FLDefault[4] ^VAL3STLocal
    5. ^FLDefault[5] ^VAL3STLocal

    IF C2 = LESS
      B2
      {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL2STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL2STLocal}?
      1. ^FLDefault[3] ^VAL2STLocal
      3. ^FLDefault[4] ^VAL2STLocal
      5. ^FLDefault[5] ^VAL2STLocal

    ELSE
      ELSE
      ELSE
      ELSE
      D2
      {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL4STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL4STLocal}?
      1. ^FLDefault[3] ^VAL4STLocal
      3. ^FLDefault[4] ^VAL4STLocal
      5. ^FLDefault[5] ^VAL4STLocal

    ENDIF
    ENDIF
    ENDIF
    ENDIF
  ENDLOOP
ELSE
  IF UNFM_Random = 3
    LOOP
      C3
      {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {Val3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {Val3STLocal}?
      1. ^FLDefault[3] ^Val3STLocal
      3. ^FLDefault[4] ^Val3STLocal
      5. ^FLDefault[5] ^Val3STLocal

    ENDLOOP
  ENDIF
ENDIF
ENDLOOP
ELSE
  IF pilIndex = 8
    LOOP
      IF UNFM_Random = 1
        LOOP
          B1
          {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL2STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL2STLocal}?
          1. ^FLDefault[3] ^VAL2STLocal
        
```

```

3. ^FLDefault[4] ^VAL2STLocal
5. ^FLDefault[5] ^VAL2STLocal
ELSE
ELSE
ELSE
ELSE
C1
{piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL3STLocal}?
1. ^FLDefault[3] ^VAL3STLocal
3. ^FLDefault[4] ^VAL3STLocal
5. ^FLDefault[5] ^VAL3STLocal
ELSE
ELSE
ELSE
ELSE
D1
{piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL4STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL4STLocal}?
1. ^FLDefault[3] ^VAL4STLocal
3. ^FLDefault[4] ^VAL4STLocal
5. ^FLDefault[5] ^VAL4STLocal
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ELSE
IF UNFM_Random = 2
LOOP
C2
{piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL3STLocal}?
1. ^FLDefault[3] ^VAL3STLocal
3. ^FLDefault[4] ^VAL3STLocal
5. ^FLDefault[5] ^VAL3STLocal
IF C2 = LESS
B2
{piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL2STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL2STLocal}?
1. ^FLDefault[3] ^VAL2STLocal
3. ^FLDefault[4] ^VAL2STLocal
5. ^FLDefault[5] ^VAL2STLocal
ELSE
ELSE
ELSE
ELSE
D2
{piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL4STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL4STLocal}?
1. ^FLDefault[3] ^VAL4STLocal
3. ^FLDefault[4] ^VAL4STLocal
5. ^FLDefault[5] ^VAL4STLocal

```

```

ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDLOOP
ELSE
  IF UNFM_Random = 3
    LOOP
      C3
      {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {Val3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {Val3STLocal}?
      1. ^FLDefault[3] ^Val3STLocal
      3. ^FLDefault[4] ^Val3STLocal
      5. ^FLDefault[5] ^Val3STLocal
    ENDLOOP
  ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDLOOP
ELSE
  LOOP
    IF UNFM_Random = 1
      LOOP
        B1
        {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL2STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL2STLocal}?
        1. ^FLDefault[3] ^VAL2STLocal
        3. ^FLDefault[4] ^VAL2STLocal
        5. ^FLDefault[5] ^VAL2STLocal
      ELSE
        ELSE
          ELSE
            ELSE
              C1
              {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL3STLocal}?
              1. ^FLDefault[3] ^VAL3STLocal
              3. ^FLDefault[4] ^VAL3STLocal
              5. ^FLDefault[5] ^VAL3STLocal
            ELSE
              ELSE
                ELSE
                  ELSE
                    D1
                    {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL4STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL4STLocal}?
                    1. ^FLDefault[3] ^VAL4STLocal
                    3. ^FLDefault[4] ^VAL4STLocal
                    5. ^FLDefault[5] ^VAL4STLocal
                  ENDIF
                ENDIF
              ENDIF
            ENDIF
          ENDIF
        ENDIF
      ENDIF
    ENDIF
  ENDIF

```



```

ENDIF
ENDIF
ENDLOOP
ELSE
IF UNFM_Random = 2
LOOP
C2
{piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL3STLocal}?
1. ^FLDefault[3] ^VAL3STLocal
3. ^FLDefault[4] ^VAL3STLocal
5. ^FLDefault[5] ^VAL3STLocal
IF C2 = LESS
B2
{piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL2STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL2STLocal}?
1. ^FLDefault[3] ^VAL2STLocal
3. ^FLDefault[4] ^VAL2STLocal
5. ^FLDefault[5] ^VAL2STLocal
ELSE
ELSE
ELSE
ELSE
D2
{piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL4STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL4STLocal}?
1. ^FLDefault[3] ^VAL4STLocal
3. ^FLDefault[4] ^VAL4STLocal
5. ^FLDefault[5] ^VAL4STLocal
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDLOOP
ELSE
IF UNFM_Random = 3
LOOP
C3
{piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {Val3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {Val3STLocal}?
1. ^FLDefault[3] ^Val3STLocal
3. ^FLDefault[4] ^Val3STLocal
5. ^FLDefault[5] ^Val3STLocal
ENDLOOP
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDLOOP
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDLOOP
ENDIF
ENDLOOP

```

**XT105\_DiffWhere**

Wir wüssten gerne mehr über die Schwierigkeiten, die Menschen aufgrund körperlicher, psychischer oder emotionaler Probleme oder aufgrund von Gedächtnisproblemen in ihrem letzten Lebensjahr haben.

Hatte [" + piCV004\_Name] während [seines/ihrer] letzten Lebensjahres Schwierigkeiten, sich daran zu erinnern, wo [er/sie] sich befand?

Bitte nennen Sie nur Probleme, die mindestens drei Monate anhielten.

1. Ja
5. Nein

**XT106\_DiffYear**

Hatte [" + piCV004\_Name] während [seines/ihrer] letzten Lebensjahres Schwierigkeiten, sich daran zu erinnern, welches Jahr es gerade war?

(Bitte nennen Sie nur Schwierigkeiten, die mindestens drei Monate anhielten.)

1. Ja
5. Nein

**XT107\_DiffRecogn**

Hatte [" + piCV004\_Name] während [seines/ihrer] letzten Lebensjahrs Schwierigkeiten, Familienmitglieder oder gute Freunde zu erkennen?

(Bitte nennen Sie nur Probleme, die mindestens drei Monate anhielten.)

1. Ja
5. Nein

**XT020\_IntroDiffADL**

Hatte [" + piCV004\_Name] auf Grund eines körperlichen oder psychischen Problems oder wegen Gedächtnisproblemen in den letzten zwölf Monaten [seines/ihrer] Lebens Schwierigkeiten mit einer oder mehreren der folgenden Aktivitäten? (Bitte nennen Sie nur solche Schwierigkeiten, die mindestens drei Monate anhielten.)

IWER: LAUT VORLESEN.

Alle zutreffenden ankreuzen.

1. Sich anziehen, einschließlich Socken und Schuhe
2. Durch einen Raum gehen
3. Baden oder Duschen
4. Essen, z.B. beim Zurechtschneiden der Speisen
5. Ins Bett legen oder aus dem Bett aufstehen
6. Benutzen der Toilette, einschließlich Hinsetzen und Aufstehen
7. Zubereiten einer warmen Mahlzeit
8. Einkaufen von Lebensmitteln
9. Telefonieren
10. Medikamente einnehmen
96. Keine der genannten

IF (XT020\_IntroDiffADL.CARDINAL > 0) AND NOT (a96 IN XT020\_IntroDiffADL)

**XT022\_HelpADL**

Wenn Sie an die Tätigkeiten denken, bei denen [der/die] Verstorbene in den letzten zwölf Monaten [seines/ihrer] Lebens Schwierigkeiten hatte hat [ihm/ihr] jemand regelmäßig dabei geholfen?

1. Ja
5. Nein

IF XT022\_HelpADL = a1

**XT023\_WhoHelpedADL**

Wer, einschließlich Ihrer selbst, hat hauptsächlich bei diesen Tätigkeiten geholfen? Bitte nennen Sie höchstens drei Personen.

IWER: NICHT vorlesen.

Maximal drei Antworten.

Geben Sie die Beziehung zum Verstorbenen an.

1. Selbst (d.h. Stellvertreter)
2. Ehegatte oder Lebensgefährte des/r Verstorbenen
3. Mutter oder Vater des/r Verstorbenen

4. Sohn des/r Verstorbenen
5. Schweigersohn des/r Verstorbenen
6. Tochter des/r Verstorbenen
7. Schwiegertochter des/r Verstorbenen
8. Enkel des/r Verstorbenen
9. Enkelin des/r Verstorbenen
10. Schwesterdes/r Verstorbenen
11. Bruder des/r Verstorbenen
12. Anderer Verwandter
13. Unbezahlte/r Freiwillige/r
14. Professionelle Hilfe (z.B. Pfleger/in)
15. Freund oder Nachbar des/r Verstorbenen
16. Andere Person

**XT024\_TimeRecHelp**

Wie lange hat *[der/die]* Verstorbene während der letzten zwölf Lebensmonate insgesamt Hilfe erhalten?

IWER: LAUT VORLESEN

1. Weniger als einen Monat
2. Einen Monat bis unter drei Monate
3. 3 Monate bis unter 6 Monate
4. 6 Monate bis unter ein Jahr
5. Ein volles Jahr

**XT025\_HrsNecDay**

Für wie viele Stunden wurde diese Hilfe an einem normalen Tag ungefähr benötigt?

0..24

ENDIF

ENDIF

**XT026a\_Intro**

Die folgenden Fragen beziehen sich auf Geldanlagen und Lebensversicherungen, die *[" + piCV004\_Name]* möglicherweise besessen hat und darauf, was mit diesen Geldanlagen nach dem Tod passiert ist.

Ich verstehe, dass dies für Sie möglicherweise unangenehm ist, aber es wäre sehr hilfreich für uns, Informationen bezüglich der finanziellen Situation zum Todeszeitpunkt zu haben. Bevor wir weitermachen, möchte ich Ihnen nochmals versichern, dass alles, was Sie mir bereits gesagt haben, und alles, was Sie mir jetzt mitteilen, absolut vertraulich behandelt wird.

1. Weiter

**XT026b\_HadWill**

Manche Menschen machen ein Testament, um festzulegen, wer welche Teile ihres Nachlasses erhalten soll.

Hat *[" + piCV004\_Name]* ein Testament hinterlassen?

1. Ja
5. Nein

**XT027\_Benefic**

Wer waren die Erben oder Begünstigten, einschließlich Sie selbst?

IWER: LAUT VORLESEN.

Alle zutreffenden kodieren.

1. Selbst
2. Ehegatte oder Lebensgefährte der/s Verstorbenen
3. Kinder der/s Verstorbenen
4. Enkel der/s Verstorbenen
5. Geschwister der/s Verstorbenen
6. Andere Verwandte der/s Verstorbenen (bitte angeben)
7. Andere, nicht Verwandte Personen (bitte angeben)
8. Kirche, Stiftungen, wohltätige Organisationen
9. NUR SPONTAN: Der/die Verstorbene hat gar nichts hinterlassen

IF a6 IN XT027\_Benefic

**XT028\_OthRelBen**

IWER: Andere verwandte Person angeben

STRING

ENDIF

IF a7 IN XT027\_Benefic

**XT029\_OthNonRelBen**

IWER: Andere nicht-verwandte Person angeben

STRING

ENDIF

**XT030\_OwnHome**

War *[der Verstorbene (Mit-)Eigentümer seiner/die Verstorbene (Mit-)Eigentümerin ihrer]* Wohnung?

1. Ja

5. Nein

IF XT030\_OwnHome = a1

**XT031\_ValHome**

Abzüglich noch ausstehender Hypotheken, wie hoch war der Wert dieser Immobilie (oder des Anteils daran, der *[dem/der]* Verstorbenen gehört hat)?

IWER: Betrag in *{FLCURR}* angeben

-50000000..50000000

IF (XT031\_ValHome = REFUSAL) OR (XT031\_ValHome = DONTKNOW)

LOOP

IF *UNFM\_Random* = 1

LOOP

**B1**

*{piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL2STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL2STLocal}?*

1. *^FLDefault[3] ^VAL2STLocal*

3. *^FLDefault[4] ^VAL2STLocal*

5. *^FLDefault[5] ^VAL2STLocal*

ELSE

ELSE

ELSE

ELSE

**C1**

*{piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL3STLocal}?*

1. *^FLDefault[3] ^VAL3STLocal*

3. *^FLDefault[4] ^VAL3STLocal*

5. *^FLDefault[5] ^VAL3STLocal*

ELSE

ELSE

ELSE

ELSE

**D1**

*{piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL4STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL4STLocal}?*

1. *^FLDefault[3] ^VAL4STLocal*

3. *^FLDefault[4] ^VAL4STLocal*

5. *^FLDefault[5] ^VAL4STLocal*

ENDIF

ENDIF

ENDIF

```

ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDLOOP
ELSE
  IF UNFM_Random = 2
    LOOP
      C2
      {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL3STLocal}?
      1. ^FLDefault[3] ^VAL3STLocal
      3. ^FLDefault[4] ^VAL3STLocal
      5. ^FLDefault[5] ^VAL3STLocal

      IF C2 = LESS
        B2
        {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL2STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL2STLocal}?
        1. ^FLDefault[3] ^VAL2STLocal
        3. ^FLDefault[4] ^VAL2STLocal
        5. ^FLDefault[5] ^VAL2STLocal
      ELSE
        ELSE
          ELSE
            ELSE
              D2
              {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL4STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL4STLocal}?
              1. ^FLDefault[3] ^VAL4STLocal
              3. ^FLDefault[4] ^VAL4STLocal
              5. ^FLDefault[5] ^VAL4STLocal
            ENDIF
          ENDIF
        ENDIF
      ENDLOOP
    ELSE
      IF UNFM_Random = 3
        LOOP
          C3
          {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {Val3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {Val3STLocal}?
          1. ^FLDefault[3] ^Val3STLocal
          3. ^FLDefault[4] ^Val3STLocal
          5. ^FLDefault[5] ^Val3STLocal
        ENDLOOP
      ENDIF
    ENDIF
  ENDLOOP
ENDIF

XT032_InhHome
Wer hat diese Immobilie geerbt, Sie selbst eingeschlossen?
IWER: Beziehung zur/zum Verstorbenen für alle zutreffenden angeben

```

1. Selbst (d.h. Stellvertreter)
2. Ehegatte oder Lebensgefährte
3. Söhne oder Töchter (VORNAMEN ERFRAGEN)
4. Enkel
5. Geschwister
6. Andere Verwandte (bitte angeben)
7. Andere, nicht verwandte Personen (bitte angeben)

IF a6 IN XT032\_InhHome

**XT051\_OthRel**

IWER: Andere verwandte Person angeben

STRING

ENDIF

IF a7 IN XT032\_InhHome

**XT052\_OthNonRel**

IWER: Andere nicht verwandte Person angeben

STRING

ENDIF

IF a3 IN XT032\_InhHome

**XT053\_FrstNme**

IWER: Vornamen der Kinder, die die Immobilie geerbt haben, angeben

STRING

ENDIF

ENDIF

**XT033\_OwnLifelsPol**

Hatte *[der/die]* Verstorbene irgendwelche Lebensversicherungen?

1. Ja
5. Nein

IF XT033\_OwnLifelsPol = a1

**XT034\_ValLifelsPol**

Wie hoch war ungefähr der Gesamtwert aller Lebensversicherungen *[des/der]* Verstorbenen?

IWER: Betrag in *{FLCURRE}* angeben

0..50000000

**XT035\_BenLifelsPol**

Wer waren die Begünstigten der Lebensversicherungen, Sie selbst eingeschlossen?

IWER: Beziehung zum/zur Verstorbenen für alle zutreffenden angeben

1. Selbst (d.h. Stellvertreter)
2. Ehegatte oder Lebensgefährte
3. Söhne oder Töchter (VORNAMEN ERFRAGEN)
4. Enkel
5. Geschwister
6. Andere Verwandte (bitte angeben)
7. Andere, nicht Verwandte Personen (bitte angeben)

IF a6 IN XT035\_BenLifelsPol

**XT054\_OthRel**

IWER: Andere verwandte Person angeben

STRING

ENDIF

IF a7 IN XT035\_BenLifelsPol

**XT055\_OthNonRel**

IWER: Andere nicht verwandte Person angeben

STRING

ENDIF

IF a3 IN XT035\_BenLifeInsPol

**XT056\_FrstNme**

IWER: Vornamen der Kinder, die begünstigt waren, angeben

STRING

ENDIF

ENDIF

**XT036\_IntroAssets**

Ich werde Ihnen jetzt einige Vermögensarten nennen, die man haben könnte. Sagen Sie mir bitte für jede der Genannten, ob **[der/die]** Verstorbene sie zum Todeszeitpunkt besessen hat und falls ja, wie hoch Sie deren Wert - nach Abzug eventuell vorhandener Schulden darauf - einschätzen.

1. Weiter

LOOP cnt:= 1 TO 5

LOOP

**XT037\_OwnAss**

Hat **[der/die]** Verstorbene **[einen Betrieb, Betriebsgelände oder Ackerland/andere Immobilien/Autos/Finanzvermögen, z.B. Bargeld, Rentenpapiere oder Wertpapiere/Juwelen oder Antiquitäten]** besessen?

1. Ja

5. Nein

IF [XT037\\_OwnAss](#) = a1

**XT038\_ValAss**

Was war ungefähr der Wert **[des Betriebes, Betriebsgeländes oder Ackerlandes/der anderen Immobilien/der Autos/des Finanzvermögens, z.B. Bargeld, Aktien oder Wertpapiere,/der Juwelen oder Antiquitäten]**, die **[" + piCV004\_Name]** zum Zeitpunkt **[seines/ihrer]** Todes besessen hat?

IWER: Betrag in **{FLCURRE}** angeben

-50000000..50000000

IF ([XT038\\_ValAss](#) = DONTKNOW) OR ([XT038\\_ValAss](#) = REFUSAL)

IF [piIndex](#) = 1

LOOP

IF [UNFM\\_Random](#) = 1

LOOP

**B1**

**{piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL2STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL2STLocal}?**

1. ^FLDefault[3] ^VAL2STLocal

3. ^FLDefault[4] ^VAL2STLocal

5. ^FLDefault[5] ^VAL2STLocal

ELSE

ELSE

ELSE

ELSE

**C1**

**{piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL3STLocal}?**

```

1. ^FLDefault[3] ^VAL3STLocal
3. ^FLDefault[4] ^VAL3STLocal
5. ^FLDefault[5] ^VAL3STLocal

ELSE
  ELSE
    ELSE
      ELSE
        D1
        {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL4STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL4STLocal}?
        1. ^FLDefault[3] ^VAL4STLocal
        3. ^FLDefault[4] ^VAL4STLocal
        5. ^FLDefault[5] ^VAL4STLocal
      ENDIF
    ENDIF
  ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ELSE
  IF UNFM_Random = 2
    LOOP
      C2
      {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL3STLocal}?
      1. ^FLDefault[3] ^VAL3STLocal
      3. ^FLDefault[4] ^VAL3STLocal
      5. ^FLDefault[5] ^VAL3STLocal

      IF C2 = LESS
        B2
        {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL2STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL2STLocal}?
        1. ^FLDefault[3] ^VAL2STLocal
        3. ^FLDefault[4] ^VAL2STLocal
        5. ^FLDefault[5] ^VAL2STLocal

      ELSE
        ELSE
          ELSE
            ELSE
              D2
              {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL4STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL4STLocal}?
              1. ^FLDefault[3] ^VAL4STLocal
              3. ^FLDefault[4] ^VAL4STLocal
              5. ^FLDefault[5] ^VAL4STLocal
            ENDIF
          ENDIF
        ENDIF
      ENDIF
    ENDLOOP
  ELSE
    IF UNFM_Random = 3

```



```

LOOP
  C3
  {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {Val3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {Val3STLocal}?
  1. ^FLDefault[3] ^Val3STLocal
  3. ^FLDefault[4] ^Val3STLocal
  5. ^FLDefault[5] ^Val3STLocal
ENDLOOP
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDLOOP
ELSE
  IF piIndex = 2
    LOOP
      IF UNFM_Random = 1
        LOOP
          B1
          {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL2STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL2STLocal}?
          1. ^FLDefault[3] ^VAL2STLocal
          3. ^FLDefault[4] ^VAL2STLocal
          5. ^FLDefault[5] ^VAL2STLocal
        ELSE
          ELSE
            ELSE
              ELSE
                C1
                {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL3STLocal}?
                1. ^FLDefault[3] ^VAL3STLocal
                3. ^FLDefault[4] ^VAL3STLocal
                5. ^FLDefault[5] ^VAL3STLocal
              ELSE
                ELSE
                  ELSE
                    ELSE
                      D1
                      {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL4STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL4STLocal}?
                      1. ^FLDefault[3] ^VAL4STLocal
                      3. ^FLDefault[4] ^VAL4STLocal
                      5. ^FLDefault[5] ^VAL4STLocal
                    ENDIF
                  ENDIF
                ENDIF
              ENDIF
            ENDIF
          ENDIF
        ENDLOOP
      ELSE
        IF UNFM_Random = 2
          LOOP

```

```

C2
{piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL3STLocal}?
1. ^FLDefault[3] ^VAL3STLocal
3. ^FLDefault[4] ^VAL3STLocal
5. ^FLDefault[5] ^VAL3STLocal

IF C2 = LESS
  B2
  {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL2STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL2STLocal}?
  1. ^FLDefault[3] ^VAL2STLocal
  3. ^FLDefault[4] ^VAL2STLocal
  5. ^FLDefault[5] ^VAL2STLocal
ELSE
  ELSE
  ELSE
  ELSE
  D2
  {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL4STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL4STLocal}?
  1. ^FLDefault[3] ^VAL4STLocal
  3. ^FLDefault[4] ^VAL4STLocal
  5. ^FLDefault[5] ^VAL4STLocal
  ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDLOOP
ELSE
  IF UNFM_Random = 3
  LOOP
  C3
  {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {Val3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {Val3STLocal}?
  1. ^FLDefault[3] ^Val3STLocal
  3. ^FLDefault[4] ^Val3STLocal
  5. ^FLDefault[5] ^Val3STLocal
  ENDLOOP
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDLOOP
ELSE
  IF piIndex = 3
  LOOP
  IF UNFM_Random = 1
  LOOP
  B1
  {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL2STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL2STLocal}?
  1. ^FLDefault[3] ^VAL2STLocal
  3. ^FLDefault[4] ^VAL2STLocal
  5. ^FLDefault[5] ^VAL2STLocal

```



```

ENDIF
ENDIF
ENDLOOP
ELSE
  IF UNFM_Random = 3
    LOOP
      C3
      {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {Val3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {Val3STLocal}?
      1. ^FLDefault[3] ^Val3STLocal
      3. ^FLDefault[4] ^Val3STLocal
      5. ^FLDefault[5] ^Val3STLocal
    ENDLOOP
  ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDLOOP
ELSE
  IF piIndex = 4
    LOOP
      IF UNFM_Random = 1
        LOOP
          B1
          {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL2STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL2STLocal}?
          1. ^FLDefault[3] ^VAL2STLocal
          3. ^FLDefault[4] ^VAL2STLocal
          5. ^FLDefault[5] ^VAL2STLocal
        ELSE
          ELSE
            ELSE
              ELSE
                C1
                {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL3STLocal}?
                1. ^FLDefault[3] ^VAL3STLocal
                3. ^FLDefault[4] ^VAL3STLocal
                5. ^FLDefault[5] ^VAL3STLocal
              ELSE
                ELSE
                  ELSE
                    ELSE
                      D1
                      {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL4STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL4STLocal}?
                      1. ^FLDefault[3] ^VAL4STLocal
                      3. ^FLDefault[4] ^VAL4STLocal
                      5. ^FLDefault[5] ^VAL4STLocal
                    ENDIF
                  ENDIF
                ENDIF
              ENDIF
            ENDIF
          ENDIF
        ENDIF
      ENDIF
    ENDLOOP
  ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDIF

```

```

ENDIF
ENDLOOP
ELSE
  IF UNFM_Random = 2
    LOOP
      C2
      {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL3STLocal}?
      1. ^FLDefault[3] ^VAL3STLocal
      3. ^FLDefault[4] ^VAL3STLocal
      5. ^FLDefault[5] ^VAL3STLocal

      IF C2 = LESS
        B2
        {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL2STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL2STLocal}?
        1. ^FLDefault[3] ^VAL2STLocal
        3. ^FLDefault[4] ^VAL2STLocal
        5. ^FLDefault[5] ^VAL2STLocal

      ELSE
        ELSE
          ELSE
            ELSE
              D2
              {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL4STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL4STLocal}?
              1. ^FLDefault[3] ^VAL4STLocal
              3. ^FLDefault[4] ^VAL4STLocal
              5. ^FLDefault[5] ^VAL4STLocal
            ENDIF
          ENDIF
        ENDIF
      ENDIF
    ENDLOOP
  ELSE
    IF UNFM_Random = 3
      LOOP
        C3
        {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {Val3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {Val3STLocal}?
        1. ^FLDefault[3] ^Val3STLocal
        3. ^FLDefault[4] ^Val3STLocal
        5. ^FLDefault[5] ^Val3STLocal

      ENDLOOP
    ENDIF
  ENDIF
ENDLOOP
ELSE
  IF piIndex = 5
    LOOP
      IF UNFM_Random = 1
        LOOP

```



```
{piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL4STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL4STLocal}?
```

```
1. ^FLDefault[3] ^VAL4STLocal
```

```
3. ^FLDefault[4] ^VAL4STLocal
```

```
5. ^FLDefault[5] ^VAL4STLocal
```

```
ENDIF
```

```
ENDIF
```

```
ENDIF
```

```
ENDIF
```

```
ENDLOOP
```

```
ELSE
```

```
IF UNFM_Random = 3
```

```
LOOP
```

```
C3
```

```
{piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {Val3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {Val3STLocal}?
```

```
1. ^FLDefault[3] ^Val3STLocal
```

```
3. ^FLDefault[4] ^Val3STLocal
```

```
5. ^FLDefault[5] ^Val3STLocal
```

```
ENDLOOP
```

```
ENDIF
```

```
ENDIF
```

```
ENDIF
```

```
ENDLOOP
```

```
ENDIF
```

```
ENDIF
```

```
ENDIF
```

```
ENDIF
```

```
ENDIF
```

```
ENDIF
```

```
ENDIF
```

```
ENDLOOP
```

```
ENDLOOP
```

```
IF (XT039_NumChild > 1) AND NOT (a9 IN XT027_Benefic)
```

#### XT040a\_EstateDiv

Wie wurde der Gesamtnachlass unter den Kindern *[des/der]* Verstorbenen aufgeteilt?

IWER: LAUT VORLESEN

1. Einige Kinder erhielten mehr als andere
2. Das Vermögen wurde in etwa gleich unter allen Kindern aufgeteilt
3. Das Vermögen wurde unter den Kindern genau gleich aufgeteilt
4. Die Kinder haben überhaupt nichts bekommen

```
IF XT040a_EstateDiv = a1
```

#### XT040b\_MoreForCare

Würden Sie sagen, dass einige Kinder mehr als die anderen erhalten haben, um frühere Geschenke auszugleichen?

1. Ja
5. Nein

#### XT040c\_MoreFinSupp

Würden Sie sagen, dass einige Kinder mehr als die anderen erhalten haben, um sie finanziell zu unterstützen?

1. Ja
5. Nein

#### XT040d\_MoreForCare

Würden Sie sagen, dass einige Kinder mehr als andere erhalten haben, weil sie *[dem/der]* Verstorbenen an *[dessen/deren]* Lebensende geholfen oder *[ihn/sie]* gepflegt haben?

1. Ja
5. Nein

**XT040e\_MoreOthReas**

Würden Sie sagen, dass einige Kinder aus anderen Gründen mehr als andere erhalten haben?

1. Ja
5. Nein

IF XT040e\_MoreOthReas = a1

**XT040f\_ReasMore**

Welche anderen Gründe meinen Sie?

STRING

ENDIF

ENDIF

ENDIF

**XT041\_Funeral**

Abschließend würde ich gerne noch etwas über die Beerdigung [des/der] Verstorbenen erfahren. Handelte es sich um eine kirchliche Beerdigung oder wurde sie von einer anderen religiösen Zeremonie begleitet?

1. Ja
5. Nein

**XT108\_AnyElse**

Wir haben Ihnen viele Fragen über verschiedene Aspekte der Gesundheit und Finanzen von [" + piCV004\_Name] in [seinem/ihren] letzten Lebensjahr gestellt und möchten Ihnen an dieser Stelle sehr für Ihre Hilfe danken. Gibt es noch irgendetwas über die Lebensumstände im letzten Lebensjahr von [" + piCV004\_Name], das Sie hinzufügen möchten?  
IWER: Falls nichts gesagt wird, "nichts" eingeben und Eingabetaste drücken.

STRING

**XT042\_Outro**

Wir sind nun am Ende des Interviews angelangt.

Es ist für uns sehr hilfreich, die Lebensgeschichte unser/unseres Befragten so abzuschließen.

Vielen Dank für ihre Teilnahme.

1. Weiter

**XT043\_IntMode**

IWER: Bitte Interviewmodus angeben

1. Persönlich
2. Telefon

**XT044\_IntlD**

IWER: Ihre Interviewer-Nummer

STRING